

Medienmitteilung
01. April 2023, Bern

Die besten Debattierenden der Schweiz: Die Gewinnerinnen & Gewinner des Nationalen Finales sind bekannt

Reto Gretener, Linus Kerngast, sowie Vadim Nusslé & Salomé Pin und Delphine Lopes & Maïssane Savary gewinnen das Nationale Finale von Jugend debattiert. Am 31. März und 1. April kämpften 60 Jugendliche in Bern um den Titel der oder des besten Debattierenden der Schweiz. In zwei Vorrundendebatten und einer Finaldebatte massen sich die Schülerinnen und Schüler in zwei Alters- und Sprachkategorien. Debattiert wurde über Themen wie das Social Media Verbot unter 16 Jahren, den Schulunterricht im Metaverse oder das Verbot der freien Arztwahl. Die 12- bis 20-Jährigen diskutierten zwei gegen zwei, wobei die Pro- und Kontra-Positionen jeweils kurz vor der Debatte zugelost wurden. Ausserdem hatten die Jugendlichen die Gelegenheit, sich mit Schweizer Parlamentarierinnen und Parlamentariern auszutauschen.

In den Finaldebatten lieferten die Finalistinnen und Finalisten auf Deutsch sowie auf Französisch starke und fundierte Argumente. Debattiert wurde über die finanzielle Entschädigung vom Staat für Schülerinnen und Schüler auf Sekundarstufe II (Sek I) und über das Verbot von eigenmächtigen Sanktionen zur Wahrung der Schweizer Neutralität (Sek II). Letztlich konnten Reto Gretener der Kantonsschule Zug und Linus Kerngast der Kantonsschule Beromünster sowie Vadim Nusslé & Salomé Pin aus dem EPS de Béthusy und Delphine Lopes & Maïssane Savary vom Collège Saint-Michel das Nationale Finale für sich entscheiden. «Ich habe gelernt wie wichtig es ist, sich über Themen auszutauschen und auch seine eigene Meinung zu hinterfragen.», kommentiert der Zuger Sieger Reto Gretener. Das Programm Jugend debattiert wird von der Mobiliar im Rahmen ihres Gesellschaftsengagements unterstützt.

Am Freitagnachmittag hatten die Jugendlichen zudem die Möglichkeit, sich in einer Diskussionsrunde mit den Parlamentarierinnen und Parlamentariern Sarah Wyss, Martin Candinas, Gerhard Andrey und Jörg Mäder zu unterhalten. Das Gespräch war interessant und voller kontroverser Fragen von Seite der Jugendlichen. «Die Kunst des Debattierens hilft uns dabei, unsere Gedanken zu sammeln, unsere Argumente zu strukturieren und einen eigenen Standpunkt einzunehmen.» meint Nationalratspräsident Martin Candinas.

Die Siegerinnen und Sieger:

Sek I Deutschschweiz: Reto Gretener, Kantonsschule Zug

Sek I Westschweiz: Vadim Nusslé & Salomé Pin, EPS de Béthusy

Sek II Deutschschweiz: Linus Kerngast, Kantonsschule Beromünster

Sek II Westschweiz: Delphine Lopes & Maïssane Savary, Collège Saint-Michel

Die Methode von Jugend debattiert: Pro oder Kontra entscheidet der Zufall

Die Jugendlichen vertreten nicht zwingend ihre eigene Meinung, denn die Pro- und Kontra-Positionen werden erst kurz vor Beginn ausgelost: Anders als bei vielen politischen Debatten sind den Debattierenden nachvollziehbare Argumente sowie eine anständige Redeweise wichtig. Die Debatte folgt einer klaren Struktur: Eröffnungsrede, freier Austausch und Schlussrede mit zwei Debattierenden auf der Pro- und zwei auf der Kontraseite. Die vier Debattierenden pro Sprache (Deutsch und Französisch) und Schulstufe (Sek. I und II), die die meisten Punkte erzielt haben, ziehen in die Finalrunden ein.

Über Young Enterprise Switzerland (YES)

YES ist der führende Anbieter von praxisorientierten Wirtschafts- und Meinungsbildungsprogrammen für Schulen in der Schweiz. Kinder und Jugendliche erleben und erfahren unsere Wirtschaft, erkennen gesellschaftliche Zusammenhänge und bilden sich eine Meinung. Sie entwickeln ihre Potenziale, vernetzen sich und finden ihre Rolle in der Arbeitswelt. Allein im Schuljahr 2021/2022 nutzten schweizweit rund 7'000 Jugendliche, 600 Lehrpersonen und 500 Volunteers unsere sechs Programme: Unsere Gemeinde und Pintolino (Primarstufe), Fit für die Wirtschaft (Sekundarstufe I), Jugend debattiert (Sekundarstufe I und II) sowie das Company Programme und die Wirtschafts-Olympiade (Sekundarstufe II).